

• BERLIN W. 57 • BÜLOWSTR. 88 •

Herausgegeben von

# • RICHARD • MUTHER •

## BISHER ERSCIENEN:

- Bd. I: LUCAS CRANACH v. RICHARD MUTHER.  
 Bd. II: DIE LUTHERSTADT WITTENBERG von CORNELIUS GURLITT.  
 Bd. III: BURNE-JONES von MALCOLM BELL.  
 Bd. IV: MAX KLINGER von FRANZ SERVAES.  
 Bd. V: AUBREY BEARDSLEY von RUDOLF KLEIN.  
 Bd. VI: VENEDIG ALS KUNSTSTÄTTE von ALBERT ZACHER.  
 Bd. VII: EDOUARD MANET UND SEIN KREIS v. JUL. MEIER-GRAEFE.  
 Bd. VIII: DIE RENAISSANCE DER ANTIKE von RICHARD MUTHER.  
 Bd. IX: LEONARDO DA VINCI von RICHARD MUTHER.  
 Bd. X: AUGUSTE RODIN von RAINER MARIA RILKE.  
 Bd. XI: DER MODERNE IMPRESSIONISMUS von JUL. MEIER-GRAEFE.  
 Bd. XII: WILLIAM HOGARTH von JARNO JESSEN.  
 Bd. XIII: DER JAPANISCHE FARBENHOLZSCHNITT, Seine Geschichte — sein Einfluss von FRIEDR. PERZYŃSKI.

## Demnächst erscheinen:

- Bd. XIV: PRAXITELES von HERMANN UBELL.  
 Bd. XV: DIE MALER VON MONTMARTRE [Willette, Steinlen, T. Lautrec, Léandre] von ERICH KLOSSOWSKI.  
 Bd. XVI: BOTTICELLI von EMIL SCHAEFFER.

## Weitere Bände in Vorbereitung.

Jeder Band in künstlerischer Ausstattung mit Kunstbeilagen, kartoniert à Mk. 1.25. ganz in Leder gebunden . . . à Mk. 2.50.

## LIEBHABER-AUSGABE:

VOM XI. BANDE AB WERDEN DIE ERSTEN FÜNFZIG EXEMPLARE DER „KUNST“ AUF MIT DER HAND GESCHÖPFTEM BÜTTENPAPIER — DIE ILLUSTRATIONEN AUF KAISERLICH JAPAN-BÜTTEN — ABGEZOGEN. DIE IN EINEM APARTEN, KOSTBAREN GANZLEDER-EINBANDGEBUNDENEN EXEMPLARE DIESER LIEBHABER-AUSGABE SIND VON 1 BIS 50 EINZELN MIT DER HAND NUMERIERT. DER LADENPREIS EINES SOLCHEN EXEMPLARS BETRÄGT ZEHN MARK, NETTO SIEBEN MARK. DIESE LIEBHABER-AUSGABE DER „KUNST“ KANN AUSNAHMSLOS NUR FEST RESP. BAR GELIEFERT WERDEN.

## EINIGE URTEILE DER PRESSE:

*Internationale Revue, Januar 1903, No. 52.*

„Man kann es kaum verstehen, wie es möglich ist, für einen so niedrigen Preis, eine nach Inhalt und Form gleich ausgezeichnete Veröffentlichung zu bieten. Die Illustrationen allein sind kleine Meisterwerke der Vervielfältigungskunst. Sicherlich werden diese Bändchen viel zur weiteren Popularisierung von Kunst und Kunstleben beitragen.“

*Vossische Zeitung vom 18. XII. 1902.*

„Die beste Aussicht auf Erfolg hat eine im Verlag von Julius Bard erscheinende Folge, die sich unter dem weiten Titel „Die Kunst“ und mit Richard Muther als Herausgeber einführt. . .“

*Wiener Extrablatt vom 7. XII. 1902.*

„Eine glückliche Idee kommt zur Ausführung; von den gediegensten Kräften zur Ausführung. Es gibt ja viele gute Ideen; aber stümperhafte Hände machen aus ihr unselige Taten. Auf dem Werke: „Die Kunst“ liegt der Glanz vornehmster Durchführung. Es ist ein frohes Wandern durch das Zauberreich der Kunst, und kein Geringerer, als Richard Muther macht den Führer. . .“

*J. V. Widmann im „Bernener Bund.“*

„Kunstabdrucklein wunderzierlicher Ausstattung sind die von Richard Muther im Verlag von Julius Bard herausgegebenen Bändchen.“ . . Die Hauptbedingungen für das Gedeihen dieses Unternehmens, Gediegenheit bei Billigkeit und Kürze, sind erfüllt.

*Münchener Neueste Nachrichten v. 22. XII. 02.*

„. . . Wir wüssten zum Lob der ersten, inhaltlich und in der äusseren Erscheinung höchst anziehenden Bändchen nichts Besseres zu sagen, als dies, dass sie voll auf das Versprechen erfüllen, das die Herausgeber in dem, dem ersten Bande vorausgeschickten kurzen Programm geben. Wenn auch die folgenden Bändchen diesem Versprechen so treulich und glücklich nachkommen, wie die ersten, dann darf der ganzen Sammlung der schönste Erfolg gewünscht und mit Sicherheit vorausgesagt werden.“

Firmen, welche die neuen Bände der „Kunst“ bei der ersten Versendung regelmässig zu erhalten wünschen, wollen ihre Bestellungen auf dem beigefügten Bestellzettel „Zur Fortsetzung“ aufgeben. Kommissionsbestellungen können erst nach der allgemeinen Versendung, und nur nach Massgabe des bisherigen Barbezuges berücksichtigt werden.

Die „zur Fortsetzung“ erteilte Bestellung kann vom Besteller zu jeder Zeit annulliert werden, auch können die so bestellten Bände innerhalb zwei Jahren gegen beliebig andere Bände der „Kunst“ auf Wunsch umgetauscht werden.